



Brüssel, den 28. Februar 2020
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2019/0152(COD)

6137/20
ADD 1

RECH 40
COMPET 50
EDUC 38
CODEC 120

VERMERK

Absender:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)
Empfänger:	Rat
Nr. Vordok.:	5987/20
Nr. Komm.dok.:	11227/19+ADD1
Betr.:	Anhang zur Strategischen Innovationsagenda des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) <i>Partielle allgemeine Ausrichtung</i> <i>Erklärung der ungarischen Delegation</i>

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine Erklärung der ungarischen Delegation für das Ratsprotokoll.

Erklärung Ungarns zum Regionalen Innovationsschema (RIS) des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) für die Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit)

vom 28. Februar 2020

Ungarn stimmt zu, dass die Unterstützung von Forschung und Innovation im nächsten MFR-Zeitraum eine entscheidende Rolle spielen sollte. Allerdings sind wir der Überzeugung, dass das Forschungs- und Innovationspotenzial Europas erst dann vollständig ausgeschöpft werden kann, wenn die Frage der ausgewogenen Vertretung im Rahmen von Horizont Europa und dessen Bestandteil, dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT), wirksam angegangen wird.

Wir erkennen die Bemühungen des EIT an, die Beteiligung zu erhöhen und die Innovationslücke im Regionalen Innovationsschema (RIS) zu schließen. Das verstärkte RIS muss über angemessene Haushaltsmittel verfügen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Zu diesem Zweck schlagen wir vor, 20 % des Haushalts der Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC) Ländern zuzuweisen, die im Rahmen des RIS förderfähig sind.

Unserer Ansicht nach ist der RIS-Haushalt mit den Verhandlungen über den MFR verknüpft. Daher behalten wir uns das Recht vor, die Frage der geografischen Ausgewogenheit erneut zu prüfen, nachdem sich die Staats- und Regierungschefs damit befassen haben.